

Hopfen Malz. Geschichte und Perspektiven der Brauereistandorte im Berliner Nordosten

Von Klaus Krvers, Bernt Roder, Bettina Tacke
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1028143 in BcherVerffentlicht am: 2005-04-11Abmessungen: 9.25 x .47b x 6.57l, Einband: Taschenbuch160 Seiten | File size: 17.Mb

Von Klaus Krvers, Bernt Roder, Bettina Tacke : Hopfen Malz. Geschichte und Perspektiven der Brauereistandorte im Berliner Nordosten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hopfen Malz. Geschichte und Perspektiven der Brauereistandorte im Berliner Nordosten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. insgesamt sehr gute rechercharbeitVon michael kiwusfr "wessis" sehr gut zusammengetragen! stimmt vor allem in

den geschichtlichen Details 100% ig berein. klasse arbeit!! hat mir sehr gefallen.

Kurzbeschreibung Wie kein anderer Teil Berlins wird der Nordosten der Stadt durch seine ehemaligen Brauereistandorte geprägt. Zu Hochzeiten Anfang des 20. Jahrhunderts wurde auf 24 Grundstücken Pankows Bier gebraut oder Malz hergestellt. Innerhalb kürzester Zeit schufen Unternehmerpersönlichkeiten wie Julius Btzow, Richard Roesicke und Emil Willner großflächige Brauereianlagen vor den Toren der Stadt. Die Biergärten und Saalbauten der Brauereien waren beliebte Vergnügungs- und Versammlungsorte. Der Berliner fuhr 'ins Irne' um sich zu amüsieren. Es wurde getanzt, politischen Reden gelauscht und wenig später großes Kino auf die Leinwand gebracht. Die Industrieanlagen zählten zu den wichtigsten Arbeitsorten. Bierkutscher und Brauereifahrzeuge waren auf den Straßen allgegenwärtig. Fast in jedem Haus gab es Gaststätten und Lebensmitteläden mit bunten Reklameschildern an den Fassaden. Wer diese Gegend besuchte, erkannte schon am markanten Geruch der Bierwürze, wo er sich befand. Heute wird auf keinem der ehemaligen Brauereistandorte mehr Bier gebraut. Elf von ihnen stehen unter Denkmalschutz. Vielfältige Umnutzungen wurden geplant, aber nur wenige umgesetzt. Durch die Architektur und Grünanlagen prägen sie bis heute wesentlich das Stadtbild. Das Buch vereint die wichtigsten Themen der Ausstellung mit ergänzenden Exkursen. Ausstellungsstücke, Dokumente, Fotos und die exklusiven Luftbilder der Brauereigebäude machen das Buch zu einer umfangreichen Dokumentation eines ganz besonderen Abschnitts der Berliner Geschichte.